

## **Schubart, Christian Friedrich Daniel: Brannteweinlied eines Schusters (1782)**

1 O Fläscherl, hübsch und fein,  
2 Gefüllt mit Branntewein!

3 Du bist des Wurstels Freude,  
4 Bist seine Schnabelweide,  
5 Gluk gluk, gluk gluk, gluk  
6 Gluk, gluk — —  
7 O goldner Branntewein,  
8 Wie süß schlüpfst du hinein!

9 O Fläscherl, stärke mich,  
10 Komm her, ich küsse dich.  
11 Sei g'scheid, mein liebes Weiberl,  
12 Ich bring' dir's zu, mein Täuberl.  
13 Gluk — — —  
14 Gluk — — —  
15 O goldner Branntewein,  
16 Wie süß schlüpfst du hinein!

17 Wenn ich des Morgens trink',  
18 Bin ich zur Arbeit flink;  
19 Kann sohlen, steppen, nähen,  
20 Den Draht im Takte drehen.  
21 Schluk, schluk — —  
22 Schluk — — —  
23 O goldner Branntewein,  
24 Wie süß schlüpfst du hinein.

25 Macht mich der Gerber toll,  
26 Wenn ich ihn zahlen soll;  
27 So denk' ich: hol' der Sperber  
28 Den Ledrer sammt dem Gerber.  
29 Gluk, gluk — —  
30 Gluk — — —

31 Beim Gläschen Branntewein  
32 Fällt keine Schuld mir ein.

33 Trink' ich ein Gläschen Spitz,  
34 Krieg' ich Verstand und Witz.  
35 Dann tanz' ich nach der Fiedel,  
36 Sing' hübsche deutsche Liedel.  
37 Gluk, gluk — —  
38 Gluk — — —  
39 O goldner Branntewein,  
40 Wie süß schlüpfst du hinein!

41 O Fläscherl, hübsch und fein,  
42 Mein Schäzerl sollst du sein,  
43 Will dich mit nassen Blicken  
44 Oft an mein Goscherl drücken.  
45 Gluk, gluk, gluk, gluk, gluk,  
46 Gluk, gluk, gluk, gluk, gluk.  
47 Es lebe hübsch und fein  
48 Mein Fläscherl Branntewein!

(Textopus: Brannteweinlied eines Schusters. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66390>)